



pfarreiblatt

3/2025 1. bis 31. März Pastoralraum im Rottal



Kalenderwoche 12 wird zum Schwerpunkt

Eine Woche, die ich mir gönnen will

Seiten 8/9



Chele
Woche 12

Entspannen | Besinnen | Beleben

Gottesdienste

Samstag, 1. März

Ettiswil	17.00	Fasnachtsgottesdienst mit Zunft und Zunftchörli (Kurt Zemp)
Grosswangen	18.00	Fasnachtsgottesdienst mit Zunft und Säulimusic (Kurt Zemp)

Sonntag, 2. März – Fasnachtssonntag

Grosswangen	09.00	Kommunionfeier (Kurt Zemp)
Buttisholz	10.15	Kommunionfeier (Kurt Zemp)

Mittwoch, 5. März – Aschermittwoch

Grosswangen	10.00	Eucharistiefeier mit Aschenauflegung
Buttisholz	19.00	Eucharistiefeier mit Aschenauflegung
Ettiswil	19.00	Kommunionfeier mit Aschenauflegung

Samstag, 8. März

Buttisholz	18.00	Eucharistiefeier (Beat Kaufmann)
------------	-------	----------------------------------

Sonntag, 9. März – 1. Fastensonntag

Grosswangen	09.00	Eucharistiefeier (Beat Kaufmann)
Ettiswil	10.15	Eucharistiefeier (Beat Kaufmann)

Samstag, 15. März

Ettiswil	18.00	Eucharistiefeier – Start «Chelewoche 12» (Gastprediger Prof. Dr. Wolfgang W. Müller und Kurt Zemp) mit Bläserquintett
----------	-------	---

Sonntag, 16. März – 2. Fastensonntag

Grosswangen	09.00	Eucharistiefeier – Start «Chelewoche 12» (Gastprediger Prof. Dr. Wolfgang W. Müller und Kurt Zemp) mit Bläserquintett
Buttisholz	10.15	Eucharistiefeier – Start «Chelewoche 12» (Kurt Zemp und (Gastprediger Prof. Dr. Wolfgang W. Müller und Kurt Zemp) mit Kirchenchor

Freitag, 21. März

Buttisholz	15.00	Versöhnungsfeier
------------	-------	------------------

Sonntag, 23. März – 3. Fastensonntag – Fastensuppe

Grosswangen	10.00	Familiengottesdienst (Beat Kaufmann/Doris Duss) mit Kinder- und Jugendchor Menznau-Hergiswil
-------------	-------	--

Buttisholz	10.15	Familiengottesdienst (Bernhard Meyer/Petra Mettler)
Ettiswil	10.15	Familiengottesdienst (Kurt Zemp/Beatrice Ambühl)

Samstag, 29. März

Ettiswil	18.00	Eucharistiefeier (Beat Kaufmann)
Grosswangen	18.00	Familiengottesdienst (Kurt Zemp/Helene Arnold)

Sonntag, 30. März – 4. Fastensonntag

Grosswangen	09.00	Eucharistiefeier (Beat Kaufmann)
Buttisholz	10.15	Eucharistiefeier (Beat Kaufmann)

Primavera

Mittwoch, 19. März	14.30	Kommunionfeier
--------------------	-------	----------------

Betagtenzentrum Linde

Dienstag, 4./18./25. März	09.30	Kommunionfeier
---------------------------	-------	----------------

Dienstag, 11. März	09.30	Eucharistiefeier
--------------------	-------	------------------

Alters- und Pflegeheim Sonnühl

Mittwoch, 5. März – Aschermittwoch	16.30	Kommunionfeier – Aschenauflegung
------------------------------------	-------	----------------------------------

Mittwoch, 12. März	16.30	Eucharistiefeier
--------------------	-------	------------------

Mittwoch, 19./26. März	16.30	Kommunionfeier
------------------------	-------	----------------

Kapelle St. Ottilien

Mittwoch, 5. März – Aschermittwoch	15.00	Eucharistiefeier mit Augensegen
------------------------------------	-------	---------------------------------

Mittwoch, 19. März	15.00	Eucharistiefeier mit Augensegen
--------------------	-------	---------------------------------

Sakramentskapelle

Dienstag, 4./11. März	19.00	Eucharistiefeier
-----------------------	-------	------------------

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Buttisholz

Sonntag, 2. März, 10.15 Uhr

Jahrzeit für Moritz Achermann-Bucheli, Engelwarthus; Marie Stürnimann-Kurmmenacher, Chertzehus; Lisa Häl-ler, Arigstrasse 17; Generoso Francesco Prudente-Maz-zotta, St. Ottilienstrasse 33

Samstag, 8. März, 18.00 Uhr

Jahrzeit für Josef und Marianne Bisang-Egli; Lütenbüel; Josef Leonz und Nina Bisang-Hodel, Lütenbüel; Heinrich und Maria Josefa Geisseler-Heini, Gattwil; Niklaus Stal-der-Muff, Meierhöfli; Anton und Theres Agner-Burkardt, Staltenmühle

Sonntag, 16. März, 10.15 Uhr

Jahrzeit für Josef Erni-Emmenegger, Neubau; Franz Erni, Bärenloch; Josy Erni, Bärenloch; Fritz Ambühl-Egli, Arig-strasse 17; Sophie «Finy» Brunner-Bucher, Lehn

Grosswangen

Sonntag, 9. März, 09.00 Uhr

Jahrzeit für Paula und Josef Herzog-Zemp, Wüschiswil; Hans Stalder-Marti, Ziegelmatte 9; Josy und Alfons Ger-mann-Bieri und Josef Germann, Ed.Huberstrasse 44; Franz und Agatha Duss-Birrer und Markus Duss-Müller, Winkelstrasse 27; Emma Meyer, Betagtenzentrum Linde; Pfarrresignat Robert Meyer und Angehörige, Kirchweg; Josef und Marie Meyer-Wüest, Breiten

Sonntag, 16. März, 09.00 Uhr

Jahrzeit für Hans Estermann-Meyer, Längacher 3; Marlis und Guido Holzmann-Marti, Innerdorf; Maria Kunz, Betagtenzentrum Linde; Anton und Marie Büchler-Fischer, Mühlestrasse 10; Josef und Berta Glanzmann-Zeder

Sonntag, 23. März, 10.00 Uhr

Jahrzeit für Josef Peter-Bieri, Oberdorf 16

Samstag, 29. März, 18.00 Uhr

Jahrzeit für Karolina und Melchior Blum-Ruckstuhl, Dorfstr. 9

Ettiswil

Samstag, 1. März, 17.00 Uhr

Jahrzeit für Marie Kurmann, Sonnbühl

Sonntag, 9. März, 10.15 Uhr

Jahrzeit für Walter Korner-Steinger, Ausserdorf 40; Elisa und Eduard Künzli-Birrer, Raineggshof

Samstag, 15. März, 18.00 Uhr

Jahrzeit für Josef Schärli-Böll, Ilgematte 7; Hans und Emi-lie Vonwyl-Burkart, Ausserdorf; Annalis Ziswiler-Arnet, Wauwilerstrasse 31

Samstag, 29. März, 18.00 Uhr

Jahrzeit für Siegfried Notz-Steiner, Zuswil; Hans und Ma-rie Notz-Müller, Zuswil; Beatrice Manser; Hedwig und Josef Fries-Meyer, Rüti

Pfarreichroniken

Taufen

Grosswangen

02.02. Nino Germann

Ettiswil

09.02. Linda Meyer

Trauung

Grosswangen

25.01. Lorena Eggerschwiler und Adrian Egli

Verstorbene

Buttisholz

Fritz Helfenstein-von Ah, geb. 1932

Grosswangen

Marianne Trüssel-Heer, geb. 1938

Ettiswil

Ferdy Boog-Helfenstein, geb. 1930

Ruth Anna Dormann-Dossenbach, geb. 1948

Anna Steinger-Portmann, geb. 1940

Kirchenopfer

01.01.	Friedensdorf Broc	243.05
04.01.	Bistum Basel: Inländische Mission	531.37
08.01.	Kinderhilfe Bethlehem	327.20
11.01.	Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	729.35
16.01.	Stiftung Jugenddorf Knutwil	1023.65
17.01.	Antoniuskapelle Stettenbach	3037.55
17.01.	Krebsliga Zentralschweiz	400.81
18.01.	Heilsarmee Schweiz	406.60

4 Pastoralraum im Rottal

18.01.	Jungwacht & Blauring Buttisholz	1547.20
23.01.	Antoniushaus Solothurn	576.20
24.01.	Kinderspital Bethlehem	514.95
25.01.	Caritas Zentralschweiz	444.20

Vielen Dank für Ihre Spenden!

Kontakte

Seelsorge-Team

Diakon Kurt Zemp, Pastoralraumleiter
079 299 37 38, kurt.zemp@pastoralraum-im-rottal.ch

Beat Kaufman, Priester
079 486 42 63, beat.kaufmann@pastoralraum-im-rottal.ch

Sekretariate

Pfarramt Buttisholz, Dorf 2
041 928 11 20, buttisholz@pastoralraum-im-rottal.ch

Pfarramt Grosswangen, Dorfstrasse 4
041 980 12 30, grosswangen@pastoralraum-im-rottal.ch

Pfarramt Ettiswil, Surseestrasse 2
041 980 23 30, ettiswil@pastoralraum-im-rottal.ch

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr

**Redaktionsschluss April-Ausgabe:
Montag, 3. März**

Instrumentenparcours der Musikschule Rottal

Was für Instrumente gibt es an der Musikschule Rottal? Klingen sie laut oder leise, hoch oder tief? In welchen Ensembles kann ich mitspielen?

Damit alle Kinder und Musikinteressierte die Instrumente ausprobieren können, laden wir Sie herzlich zu den Instrumentenparcours ein.

Buttisholz, Samstag, 15. März
09.00–11.00 Uhr im Schulhaus Buttisholz

Grosswangen, Samstag, 15. März
14.00–16.00 Uhr im Schulhaus Kalofen

Sämtliche Instrumente, welche an der Musikschule Rottal unterrichtet werden, stellen wir Ihnen vor. Lassen Sie sich von den Musiklehrpersonen beraten und probieren Sie die Instrumente aus.

Anmeldeschluss für das Schuljahr 2025/26 ist der 11. April. Für die Anmeldung besuchen Sie unsere Webseite www.musikschule-rottal.ch.

Was mich bewegt

Versöhnung erleben



Jeannette Marti,
Fachverantwortung Katechese

Im Januar/Februar durften die Kinder der 4. Klassen in allen drei Pfarreien ihren ersten Versöhnungsweg erleben. An verschiedenen sehr ansprechenden Stationen überlegten sie sich mit ihrer ausgewählten Begleitperson, was in ihrem Leben besonders gut gelungen ist und bei welchen Themen sie noch etwas Nachholbedarf haben. Es war sehr beeindruckend, wie vertieft die Schülerinnen und Schüler an verschiedenen Stationen darüber nachgedacht haben, was sie hätten besser machen können, um so zu einer Versöhnung beizutragen. Die Kinder haben erfahren, dass sie immer wieder mit der Liebe Gottes neu beginnen können. Dieses Angebot gilt für alle Menschen. Vertrauen wir auf die Barmherzigkeit Gottes und versuchen so zu leben, wie Jesus es uns gezeigt hat. Dabei kann uns Matthäus 7,12 helfen: «Behandelt die Menschen so, wie ihr selbst von anderen behandelt werden möchtet.»

In diesem Heft finden Sie unter der Rubrik «Pastoralraum» einen etwas ausführlicheren Rückblick mit ansprechenden Fotos.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine versöhnende Zeit!

Zum Vormerken

Informationsanlass Jakobsweg



Vom 19. bis 22. Juni (über Fronleichnam) geht es in vier Tagen von Rapperswil über Einsiedeln, Brunnen und Luzern ins Rottal.

Interessiert an diesem besonderen Erlebnis mit Wanderung und spirituellen Erfahrungen?

Infoanlass:

Mittwoch, 9. April, 19.30 Uhr im Träff 14, Buttisholz

Urs Borer, Diakoniebeauftragter

Seniorenferien 2025

Ferien geniessen im Berner Oberland



In der Woche vor Pfingsten – vom Montag, 2. bis Samstag, 7. Juni 2025 – erwartet Frauen und Männer im Pensionsalter eine besondere Ferienwoche in Interlaken. Miteinander Ferien verbringen in schönster Umgebung mit Übernachtung und Halbpension im hellen und freundlichen Hotel Artos. Was diese Ferientage besonders macht: ein vielseitiges Programm mit Ausflügen, an dem wahlweise teilgenommen werden kann, und gesellige Momente in der Gruppe. Auch Teilnehmende mit einem kleinen Pflegebedarf sind willkommen.

Ferien und Gemeinschaft geniessen

Zum fünften Mal bieten wir Anfang Juni eine Ferienwoche für Seniorinnen und Senioren an, die es locker angehen wollen und keine besonderen Aktivferien suchen. Ausgangspunkt ist, wie letztes Jahr, das attraktive, zentrumsnahe Hotel Artos mit Wellnessangebot und idealen Räumen für eine Gruppe. Im Vordergrund der Ferientage liegen das Gesellige und der Genuss für Körper, Geist und Seele. Täglich wird ein religiöser Impuls angeboten. Auch das «Fit in den Tag» durch unsere be-

liebte Fit/Gym-Leiterin Theres kann besucht werden. Zwei Kleinbusse ermöglichen verschiedene Ausflüge in unmittelbarer Nähe von Interlaken oder in die weitere Umgebung.



Ausflug auf den Harder Kulm 2024

Ferientage auch für Leute mit kleineren Einschränkungen

Das Besondere am Ferienangebot ist, dass Personen, die uneinge-

schränkt unterwegs sind, wie auch Personen mit gesundheitlicher oder körperlicher Einschränkung willkommen sind. Die pflegerische Betreuung ist durch unser Pflegeteam mit Hedy Baumeler, Theres Kurmann und Barbara Muri gut aufgestellt. Sie haben langjährige Erfahrung als Pflegefachfrau oder Pflegehelferin SRK.

Im Begleitteam sind auch Paul Bucher und Vinzenz Ambühl als Busfahrer. Urs Borer, Katechet/Diakonieverantwortlicher im Pastoralraum, hat die Gesamtleitung.

Wir freuen uns schon jetzt auf eine unvergessliche Ferienwoche. Sind Sie/bist du auch (wieder) dabei?

Das Programm der Ferienwoche mit Anmeldeblatt wird nach dem Infonachmittag vom 10. März im Schriftenstand der Kirchen aufgelegt oder kann ab dann auf der Website des Pastoralraums eingesehen werden. Anmeldeschluss ist Ende März.

Holen Sie sich weitere Informationen am Infonachmittag oder bei Urs Borer.

Text und Fotos: Urs Borer, Katechet/Diakonieverantwortlicher

Infonachmittag

Am Montag, 10. März, 14.30 Uhr findet im Dachsaal des Pfarrtreffs Grosswangen (unterhalb der Kirche, Lift vorhanden) ein Informationsanlass zu den Seniorenferien statt.

Alle wichtigen Infos über die Ferienwoche in Interlaken werden vom Begleitteam vorgestellt und das Programm abgegeben. Eingeladene zu diesem Infoanlass sind nebst interessierten Seniorinnen und Senioren auch Angehörige, die das Ferienangebot ihren Eltern nahelegen möchten.

Bei Unklarheiten gibt Urs Borer gerne Auskunft: Büro Pfarramt Grosswangen, 041 980 12 30/077 448 52 73, urs.borer@pastoralraum-im-rottal.ch.

Fastenzeit 2025

Wir setzen Akzente

Liebe Pfarreiangehörige im Pastoralraum im Rottal

Am Aschermittwoch, 5. März starten wir in die diesjährige vierzigtägige Fastenzeit. Durch spezielle Anlässe und Anregungen will diese besondere Zeit unsere Spiritualität und unseren Glauben auffrischen und beleben helfen. Eingebettet darin ist die Glaubenswoche 12.

Neu verzichten wir auf einen Hausversand der Unterlagen zur Fastenzeit. Diese sind in grösserer Menge in den Pfarrkirchen Buttisholz, Grosswangen und Ettiswil aufgelegt. Bedienen Sie sich dort mit den aufgelegten Infomaterialien.

Ökumenische Kampagne 2025



Mit dem diesjährigen Motto «Hunger frisst Zukunft» eröffnen die kirchlichen Hilfswerke Fastenaktion, HEKS und Partner sein eine neue, dreijährige ökumenische Kampagne. Die Hungerkrisen im globalen Süden nehmen zu und der Zugang zu genügend gesunder und kulturell angepasster Nahrung wird für viele Menschen immer schwieriger. Die Kampagne 2025 will dafür sensibilisieren, dass Hunger und Unterernährung menschengemacht und vermeidbar sind. Die in der Kirche aufgelegte Agenda zur Fastenzeit gibt mutmachende Anregungen.

Hilfe für Guatemala

In diesem Jahr empfehlen wir während der Fastenzeit die finanzielle Unterstützung des Länderprogramms Guatemala von Fastenaktion und HEKS. Damit unterstützen wir verschiedene Projekte zugunsten der einfachen Landbevölkerung. Schwerpunkte sind u.a. der Erhalt und Ausbau der Ernährungssicherheit, aber auch die Sensibilisierung für die politischen Rechte. Beachten Sie dazu den Artikel «Hilfe für Guatemala» in diesem Pfarreiblatt oder weitere Informationen auf unserer Website oder an den Infowänden in den Pfarrkirchen.



Die Spenden für Fastenaktion werden in den Gottesdiensten vom 23. März (Fastensuppe), 5./6. April und 12./13. April (Palmsonntag) eingezogen, können beim Pfarramt abgegeben werden oder per Twint (QR-Code mit Twint-App scannen) eingezahlt werden. Banküberweisungen bitte an: Fastenaktion, 6002 Luzern, IBAN CH19 3000 0002 6001 9191 7 mit Vermerk: Guatemala
Vielen Dank für Ihre Spende.

Fastensuppe – Sonntag, 23. März

Wir freuen uns, Sie wieder zum traditionellen Fastensuppenessen einzuladen.

Dieses findet in allen drei Pfarreien statt:

Buttisholz, Gemeindsaal ab 11.15 Uhr – Grosswangen, Meilihalle ab 11.00 Uhr – Ettiswil,

Büelacherhalle ab 11.15 Uhr

«Chelewoche 12» – 15. bis 23. März

Beachten Sie auch das vielfältige Programm auf Seite 8/9 zur «Chelewoche 12». Herzlich willkommen!

Wir wünschen allen eine sinnreiche Fastenzeit.



Die Pfarreiteams

Hilfe für Guatemala



Während der diesjährigen Fastenzeit unterstützen wir im Pastoralraum Entwicklungsprojekte in Guatemala (Länderprojekt). Dadurch können verschiedene Hilfsprojekte in Guatemala gefördert werden. Die seit vielen Jahren erfolgreiche Begleitung trägt Früchte.

Profitieren von fachlicher Begleitung

Das katholische Hilfswerk Fastenaktion und das Hilfswerk der evangelischen Kirchen der Schweiz (HEKS) pflegen in diesem zentralamerikanischen Land seit vielen Jahren engen Kontakt mit ortsansässigen Partnerorganisationen, die der armen indigenen Landbevölkerung bei ihrer Entwicklung für eine dauerhafte Nahrungssicherheit und in der Schulung von Grundrechten beistehen. Aktuell arbeiten sie mit zehn regierungsunabhängigen Partnerorganisationen vor Ort zusammen, welche regelmässig über ihre Erfahrungen und Erfolge berichten.



Laut Jahresbericht 2023 wurden landesweit 18 500 Frauen und Männer in Projekten der Landwirtschaft und des Rechts auf Nahrung geschult. Insgesamt konnten ca. 260 000 Menschen direkt oder indirekt von diesen fachlichen Begleitungen profitieren. Die Projekte passen somit perfekt zur diesjährigen Fastenzeitkampagne «Hunger frisst Zukunft».

Wie Fastenaktion ihr Engagement sieht

Fastenaktion schrieb im Herbst 2024 über ihr Engagement für die Menschen in Guatemala:



«Die Bevölkerung in Guatemala hat jahrelang unter einem Staat gelitten, der korrupte Personen schützte. Ob Menschen und Organisationen, die die Umwelt und die Menschenrechte verteidigen, künftig mehr Rechte haben, wird sich mit der neuen Regierung weisen. Hoffnung besteht, kam der aktuelle Präsident doch durch die Unterstützung der Indigenen ins Amt.

Trockenheit, Wirbelstürme und Vulkanausbrüche erschweren den Anbau von Gemüse, Mais oder Kaffee. Zudem haben die staatlich geförderten Bergbauprojekte und Monokulturen von Ölpalmen oder Zuckerrohr die Bevölkerung von ihrem Land vertrieben. Die Rechte der indigenen Bevölkerung werden nicht umgesetzt. Die Projekte von Fastenaktion stärken deren Kultur. Die gemeinsame Reflexion der ganzheitlichen Weltanschauung des Buen Vivir (des «guten Lebens») stärkt das Selbstbewusstsein der Menschen und gibt ihnen Kraft, die ihnen zustehenden Landstücke, Schulen und Gesundheitszentren einzufordern. Gleichzeitig pflegen sie traditionelle Anbaumethoden und ergänzen diese mit agrarökologischen Ansätzen.»

Weitere Infos

Sie möchten mehr über die Projekte in Guatemala erfahren?

Besuchen Sie die Website unseres Pastoralraums oder die Infowände in unseren Pfarrkirchen. Auf der Website gibt es zudem einen Link zu einem eindrücklichen Kurzfilm von Fastenaktion über die Arbeit in Guatemala. In den Kirchen können weitere Informationsmaterialien mitgenommen werden.

Spenden

Ihre Spende an Fastenaktion Luzern, IBAN CH19 3000 0002 6001 9191 7, Vermerk Guatemala, kommt vollumfänglich dem Länderprojekt Guatemala zugute und somit auch kleineren Projekten, die nicht besonders werbewirksam aufbereitet sind.

Nebst Einzahlungen über Einzahlungsschein oder Twint wird in den Gottesdiensten vom 23. März, 5./6. April und 12./13. April (Palmsonntag – Einzug der Fastensäckli) die Kollekte für das Projekt eingezogen. Zudem kommt der Erlös der Fastensuppe vom Sonntag, 23. März wie gewohnt den Menschen in Guatemala zugute.



Es freut uns, wenn Sie diese hoffnungsvolle und zukunftsweisende Arbeit in Guatemala finanziell unterstützen.

*Für das Pastoralraumteam
Urs Borer*

Die Woche 12 hat es in sich

Die 12. Kalenderwoche ist im Pastoralraum im Rottal mit den Pfarreien Buttisholz, Grosswangen und Ettiswil eine Schwerpunktwoche. Dieses Jahr beginnt die Woche am 15. März und endet am 23. März. Gönnen Sie sich diese Woche. Ein vielfältiges Programm erwartet Sie. Pflege der Gemeinschaft, der Weiterbildung und der Besinnung sind die Grundpfeiler der «Chelewoche12».



Das Pastoralraumteam

Prof. em. Dr. Wolfgang W. Müller als Hauptreferent



Die «Chelewoche12» wird von einem Hauptreferenten begleitet. Dieses Jahr dürfen wir Prof. em. Dr. Wolfgang W. Müller in unserem Pastoralraum willkommen heissen.

Wolfgang Müller ist Doktor der Theologie, emeritierter Professor für Dogmatik und war bis 2021 Leiter des Ökumenischen Instituts an der Theologischen Fakultät der Universität Luzern. Umfangreiche publizistische Tätigkeit; neuere Publikationen: Ökumene in säkularer Gesellschaft, Zürich 2022; Das Leben Jesu (Hg.): Theologische und musikalische Interpretationen, Ostfildern 2024; Die Musik der Engel. Eine Kulturgeschichte. Basel 2024.

Wolfgang Müller trat 1981 in den Dominikanerorden ein und liess sich 1987 zum Priester weihen.

Das Programm

Samstag, 15. März

18.00 Eröffnungsgottesdienst, Pfarrkirche Ettiswil
Gastprediger Prof. em. Dr. Wolfgang W. Müller mit Bläserquintett und Monika Huber, Orgel.
Anschliessend Apéro.

Sonntag, 16. März

09.00 Eröffnungsgottesdienst, Pfarrkirche Grosswangen
Gastprediger Prof. em. Dr. Wolfgang W. Müller mit Bläserquintett und Monika Huber, Orgel.
Anschliessend Apéro.

10.15 Eröffnungsgottesdienst, Pfarrkirche Buttisholz
Gastprediger Prof. em. Dr. Wolfgang W. Müller, musikalisch umrahmt durch den Kirchenchor.
Anschliessend Apéro.

Dienstag, 18. März

13.00 Begeben Sie sich mit uns auf den Niklaus-Wolf-Weg in Neuenkirch
Niklaus Wolf von Rippertschwand (1756–1832) war ein Bauer und Politiker, der durch zahlreiche Heilungen durch seine Gebete berühmt geworden ist und vor der Seligsprechung steht. Der Rundweg dauert ca. 90. Minuten, mehrheitlich auf leicht befahrbaren Wegen.

Einsteigeorte:

13.00 Uhr Gemeindeparkplatz Ettiswil

13.10 Uhr Kronenplatz Grosswangen

13.20 Uhr Hirschenplatz Buttisholz

Rückfahrt ca. 16.00 Uhr

Anmeldung bis Freitag, 14. März über unsere Website oder per Telefon an die jeweiligen Pfarrämter:

Buttisholz 041 928 11 20

Grosswangen 041 980 12 30

Ettiswil 041 980 23 30

19.30 Filmabend, Träff 14, Buttisholz

Der Film «Maria Magdalena» (2018, Regie Garth Davis) ist eine gute Vorbereitung auf Ostern. Er führt interessant an die Person Maria von Magdala als Erstzeugin der Auferstehung heran. Hippolyt von Rom, Theologe im 3. Jh., hat sie «Apostelin der Apostel» genannt. In der filmischen Darstellung finden sich Themen wie Stellung der Frau in einer von Männern dominierten Gesellschaft, Geburtshelferin wörtlich in den ersten Filmminuten und als Frau in den «Geburtswehen» der Kirche gegen Ende des Films. Die Apostel, besonders Petrus, wollen die Sache mit der Auferstehung ängstlich angehen. Die Antwort der mutigen Frau Maria von Magdala: «Ich werde nicht schweigen.» Dauer ca. 120 Min.

Mittwoch, 19. März

19.00 Musik- und Besinnungswanderung mit dem Pfarreirat Buttisholz

Wir machen uns auf den Weg und lassen uns von der Nacht und mehreren Feuern inspirieren. Dabei werden wir musikalisch begleitet von Philipp Z'Rotz. Für warme Getränke und Verpflegung ist gesorgt.

Treffpunkt: Hirschenplatz Buttisholz

Abmarsch: 19.00 Uhr

Rückkehr: 22.00 Uhr

Reine Wanderzeit: 1,5 Stunden

Anforderung: gute Kondition

Mitnehmen: Stirnlampe, Wanderschuhe, wetterfeste Kleidung

Donnerstag, 20. März

Ab 11.30 Zäme ässe – Wir bitten zu Tisch!

Pfarrsaal Ettiswil

Der Pfarreirat Ettiswil bittet zu Tisch. Nutzen Sie die Gelegenheit, ein gemütliches Mittagessen in Gesellschaft anderer Menschen zu geniessen.

Anmeldung bis Montag, 17. März über unsere Website oder per Telefon an die jeweiligen

Pfarrämter:

Buttisholz 041 928 11 20

Grosswangen 041 980 12 30

Ettiswil 041 980 23 30

Der Erlös kommt der Fastenaktion zugute.

19.30 Referat mit Prof. em. Dr. Wolfgang W. Müller zum Thema: «Du und ich sind Priester», Meilihalle Grosswangen

Die Kirche kennt das allgemeine Priestertum. In der Nachfolge Jesu Christi sind wir alle berufen, aus der Taufgnade zu wirken. Neben dem über Jahrhunderte vernachlässigten allgemeinen Priestertum kennen wir auch das Amtspriestertum. Die Zeit ist reif für Veränderungen. Was spricht für die Ordination der Frauen und was für den freiwilligen Zölibat? Ein spannender, prospektiver Abend erwartet uns.

Freitag, 21. März

Ab 11.30 Zäme ässe – Wir bitten zu Tisch!

Pfarrsaal Ettiswil

Der Pfarreirat Ettiswil bittet zu Tisch. Nutzen Sie die Gelegenheit, ein gemütliches Mittagessen in Gesellschaft anderer Menschen zu geniessen.

Anmeldung bis Montag, 17. März über unsere Website oder per Telefon an die jeweiligen

Pfarrämter, siehe oben.

15.00 Versöhnungsfeier, Pfarrkirche Buttisholz

19.00 Rätsel-Challenge: Erspiele im Online-Spiel den Sieg für dein Dorf!

Für Jugendliche ab der 7. Klasse. Dem siegreichen Team winken Ruhm und Ehre und ein kleiner Geldbetrag zugunsten einer wohltätigen Institution.

Spass und Verpflegung gibts aber für alle!

Treffpunkt: 19.00 Uhr

Jugendraum Ettiswil; Egge 44, Grosswangen; Chrüzschüür Buttisholz

Ein Angebot der offenen und kirchlichen Jugendarbeit Ettiswil, Grosswangen, Buttisholz

Samstag, 22. März

09.00 Gschichteschichte für Familien Start in der Pfarrkirche Ettiswil

Lass dich mitnehmen in die Welt des Feuervogels. Ein Angebot mit Monika Piani, Geschichtenerzählerin. Nach der Geschichte geniessen wir im Sigristenhaus Gipfeli, heisse Ovomaltine und Kaffee. Für die Kinder wird ein Kreativetier angeboten. Dauer ca. 2 Stunden. Herzlich willkommen!

Anmeldung bis Freitag, 21. März über unsere Website oder per Telefon an die jeweiligen

Pfarrämter:

Buttisholz 041 928 11 20

Grosswangen 041 980 12 30

Ettiswil 041 980 23 30

18.00/ 20.00 Auftritt «Projektchor im Rottal», Pfarrkirche Grosswangen

Das Chorprojekt steht wieder unter der bewährten Leitung von Elsbeth und Mario Thürig. Lassen Sie sich verzaubern und tauchen Sie mit uns in poppige und rockige Zeiten ein. Türkollekte

Sonntag, 23. März

10.00 Familiengottesdienst, Pfarrkirche Grosswangen mit anschliessendem gemeinsamem Fastensuppenessen in der Meilihalle

10.15 Familiengottesdienst, Pfarrkirche Ettiswil mit anschliessendem gemeinsamem Fastensuppenessen in der Büelacherhalle

10.15 Familiengottesdienst, Pfarrkirche Buttisholz mit anschliessendem gemeinsamem Fastensuppenessen im Gemeindesaal

Singen befreit und verbindet

Es wird bunt

KONZERTE PROJEKTCHOR

SAMSTAG, 22. MÄRZ 2025

18.00 und 20.00 Uhr, Pfarrkirche Grosswangen

Musikalische Leitung:
Elsbeth und Mario Thürig-Hofstetter



Türkollekte

Firmwegagenda März



Zur Erinnerung die Termine vom Firmweg 2024/25:

Sensibilisierungskurs

Mittwoch, 12. März
13.00–16.00 Uhr
SPZ Nottwil
Für Kollektivbillett wird gesorgt.

Fastensuppe

Sonntag, 23. März
9.30–13.30 Uhr
Gemeindsaal Buttisholz
Meilihalle Grosswangen
Büelacherhalle Ettiswil

Gemeinsam Heimosterkerzen gestalten

Im Pfarrsaal Ettiswil ist vom Montag, 24. bis Donnerstag, 27. März das Kerzenatelier eingerichtet. Wer Freude am Zuschneiden und Anbringen der Wachsplättchen hat, darf sich gerne mit Angabe der Wunschdaten und -zeiten beim Pfarreisekretariat Ettiswil, Tel. 041 980 23 30 oder per Anmeldeformular auf unserer Website melden.

Rückblick Pastoralraum

Versöhnungsweg der Viertklässler im Pastoralraum

Im Januar und Februar machten sich die Viertklässler des Pastoralraums mit einer Begleitperson auf den Versöhnungsweg. An verschiedenen Stationen hatten die Kinder die Möglichkeit, über sich nachzudenken, und sie durften die Erfahrung machen, dass jeder Mensch positive wie auch negative Eigenschaften hat.

Ihre negativen Erfahrungen schrieben die Kinder auf ein Holzstück, welches sie während des Gottesdiensts hinaustrugen und in eine Feuerschale legten. Die Kinder und die Begleitpersonen feierten diesen eindrucksvollen Versöhnungsgottesdienst mit Diakon Kurt Zemp.

Das Sakrament der Versöhnung durften die Viertklässler das erste Mal er-



fahren und dies als ein Geschenk Gottes erleben, welches sie ein Leben lang in Anspruch nehmen dürfen, was dem Sakrament eine besondere Bedeutung verleiht.

*Text und Fotos:
Helene Arnold, Katechetin*

Buttisholz aktuell

23. März – Fastensuppen Sonntag



Nach dem Familiengottesdienst vom Sonntag, 23. März um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche findet das Fastensuppenessen im Gemeindsaal statt. Die Suppe wird von fleissigen Händen zubereitet und von den Firmanden serviert.

Der Erlös wird der Fastenaktion gespendet.
Herzliche Einladung an alle.



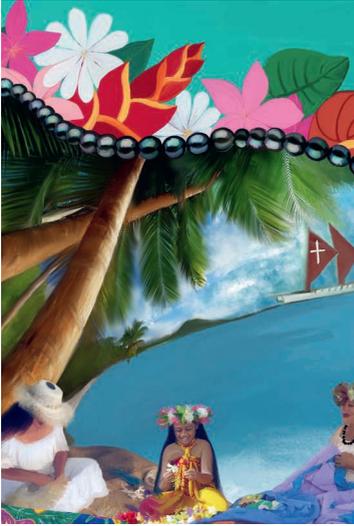
Aschermittwoch

Am Aschermittwoch, 5. März beginnt die 40-tägige Fastenzeit. Wir wollen uns Zeit nehmen für diese vorösterlichen Tage.

Das Aschenkreuz, das wir am Aschermittwoch in der Eucharistiefeier um 19.00 Uhr empfangen, ist ein Zeichen dafür, dass auch unser Leben vergänglich ist.



Weltgebetstag



Die Frauengemeinschaft lädt alle herzlich ein zur Weltgebetstagsfeier am Donnerstag, 6. März um 19.00 Uhr im Träff 14.

Der Weltgebetstag der Frauengemeinschaft ist Teil einer weltweiten Bewegung von Frauen aus vielen christlichen Traditionen. Jedes Jahr im März laden sie zu einer gemeinsamen Feier ein. Diese Bewegung verfolgt das Ziel, die Lebensbedingungen von Frauen und Kindern zu verbessern.

Für dieses Jahr haben sich Frauen von den Cookinseln mit dem Thema «Wunderbar geschaffen» auseinandergesetzt.

Es verwundert nicht, dass das farbenfrohe Titelbild zur Einladung 2025 aussieht wie eine Einladung zu paradiesischen Ferien: Die Cookinseln sind «wunderbar geschaffen».

Machen wir uns also auf zu einer weiten imaginären Reise zu den Frauen, die uns ihre Gedanken und Worte schenken, und lassen wir uns farblich, musikalisch und kulinarisch in diese wunderbar geschaffene Welt entführen. Wir hören aber auch von den Nöten und Sorgen der Menschen auf den Cookinseln.

Wir freuen uns auf dich!

Weltgebetstag-Team FG

Elterntreff

Eltern-Kind-Café

In der Cafeteria vom Primavera treffen sich interessierte Eltern mit ihren Kleinkindern von 9.00 bis 11.00 Uhr, um sich gegenseitig kennenzulernen, gemeinsam einen Kaffee zu geniessen und die Kinder herumkrabbeln zu lassen.

Dies ist auch am Freitag, 7. März ohne Anmeldung möglich.

Der Elterntreff freut sich über interessierte Besucherinnen und Besucher.



Zyklus-Vortrag mit Josianne Hosner



Am Mittwoch, 19. März von 19.00 bis 20.30 Uhr im Träff 14 entführt uns die Zyklusmentorin in die Welt des weiblichen Zyklus. Der Fokus liegt besonders auf der ersten Menstruation und dem Umgang damit.

Wusstest du, dass wir Frauen vier innere Jahreszeiten haben? Dass wir jeden Monat einen inneren Frühling, Sommer, Herbst und Winter erleben?

Die Wahrheit ist: Wer seinen Zyklus kennt, entfesselt seine weiblichen Superkräfte!

Der Vortrag richtet sich an alle interessierten Menschen, besonders an Mütter und jugendliche Töchter.

Anschliessend gibt es Gelegenheit für Fragen, einen gemütlichen Austausch bei Kaffee und Kuchen und Stöbern am Quittenduft-Stand.

Dieser Abend ist der Auftakt einer zweiteiligen Vortragsreihe, organisiert vom Elterntreff und von der Frauengemeinschaft Buttisholz, und kann einzeln oder zusammen gebucht werden.

Weitere Informationen zu den beiden Vorträgen finden Sie unter: www.fg-buttisholz.ch

Kosten für FG-Mitglieder:

ein Vortrag Fr. 25.-,

beide Vorträge Fr. 40.-

Kosten für Nichtmitglieder:

ein Vortrag Fr. 30.-

beide Vorträge Fr. 50.-

(Tochter jeweils kostenlos)

Anlaufstelle Alter

Begänigs-Kafi in der Cafeteria der Pflegewohngruppe Buttisholz



Seit 2022 findet monatlich das «Begänigs-Kafi» im Primavera-Areal statt. Es bietet älteren Menschen die Möglichkeit, (neue) Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen. Es soll ein ungezwungener und geselliger Nachmittag werden, wobei die Besucherinnen und Besucher das Programm selbst bestimmen. Rückmeldungen, Ideen und Wünsche zur Programmgestaltung sind jederzeit willkommen.

Ende letzten Jahres wurden durch Gespräche und eine schriftliche Umfrage Rückmeldungen und Ideen gesammelt. Derzeit ist Patrizia Brunner mit der Organisation des Programms beschäftigt. Fast jeden ersten Dienstagnachmittag im Monat findet das «Begänigs-Kafi» von 14.00 bis 16.00 Uhr im Mehrzweckraum statt. Patrizia Brunner, zuständig für die soziokulturelle Altersarbeit in Buttisholz, wird jeweils vor Ort sein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Daten zum Vormerken:

4. März, 1. April, 6. Mai, 3. Juni, 1. Juli, 2. September, 7. Oktober, 4. November, 2. Dezember

Zudem ist Patrizia Brunner für Anfragen, Erstberatungen, Triage, Fragen und Ideen rund um das Thema Alter von Dienstag bis Freitag im Büro Träff 14 anzutreffen oder unter der Handynummer 079 946 34 99.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Gemeinde Buttisholz oder auf Crossiety.

«Asche wie Brotsamen»

Lesung mit Klang

Esther Brüderlin und Simone Geel



Als der Vater von **Esther Brüderlin** stirbt, steht sie am Ende ihrer Ausbildung zur Sterbe- und Trauerbegleiterin und am Anfang ihrer eigenen Trauer. Die Autorin beobachtet sich in ihrem Verlustleben und fasst es in Worte.

Die tiefgehenden Sätze, Worte, Verknüpfungen und Erinnerungen berühren. **Simone Geel** untermalt mit ihrem Klang: fein, schwingend, mitnehmend, in eigene Gedanken versinkend, lauter werdend und führend.



Donnerstag, 20. März, 19.00 Uhr
Bibliothek Buttisholz, Schulhaus, Trakt A

Anmeldung bis 13. März in der Bibliothek oder unter:
info@belorma.ch oder bibliothek@schule-buttisholz.ch

Eintritt Fr. 15.–

Da sein für das, was ist.

Wir freuen uns, wenn Sie sich an diesem Abend Zeit nehmen.

Bibliothek Buttisholz und Belorma

Blabu-Brunch



Der Blauring Buttisholz lädt alle herzlich zum Blabu-Brunch ein, welcher am Sonntag, 30. März stattfindet. Von 9.00 bis 12.00 Uhr verwöhnen wir euch mit unserem reichhaltigen Frühstücksbuffet.

Anschließend gibt es noch Kaffee und Kuchen.

Auch für das Vergnügen der Jüngsten ist im Kinderhort gesorgt.

Bon-Vorverkauf vom 3. bis 29. März im brot & co, bei allen Leiterinnen oder vor Ort am 30. März an der Kasse.

Frauezimmer



Am Mittwoch, 19. März um 9.00 Uhr im Träff 14: Vortrag von Nadine Häller, Luzern, Tanzschulleiterin und Tanzlehrerin, zum Thema: «Mit kleinen Schritten zum grossen Tanz».

Grosswangen aktuell

23. März – Fastensuppen Sonntag

Herzlich willkommen zum Familiengottesdienst am Sonntag, 23. März um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche zum Thema «Und alle werden satt!». Musikalisch wird der Gottesdienst umrahmt vom Kinder- und Jugendchor Menznau-Hergiswil. Schülerinnen und Schüler von der 3. Klasse werden zusammen mit Doris Duss die Feier mitgestalten. Anschliessend sind alle zum Fastensuppenessen in die Meilihalle eingeladen.

Ab 11.00 Uhr werden feine Suppen serviert, die vom Grosswanger Männerkochclub zubereitet werden. Der Erlös wird der Fastenaktion gespendet.

Für das Auftischen, Servieren, das Rahmenprogramm für die Kinder und den Abwasch sind Firmanden zuständig. Herzlichen Dank an alle beteiligten Helferinnen und Helfer!



Fasnachtsgottesdienst



Am Samstag, 1. März um 18.00 Uhr feiern wir zusammen mit der Säulizunft den Fasnachtsgottesdienst in der Pfarrkirche.

Musikalisch wird diese Feier von der Säulimusic begleitet.

Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde!

Aschermittwoch



Am Aschermittwoch, 5. März beginnt die 40-tägige Fastenzeit. Wir wollen uns Zeit nehmen für diese vorösterlichen Tage. Das Aschenkreuz, das wir am Aschermittwoch in der Eucharistiefeier um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche empfangen, ist ein Zeichen dafür, dass auch unser Leben vergänglich ist.

Schülergottesdienst

Wir feiern am Mittwoch, 19. März um 8.10 Uhr einen Schülergottesdienst mit der 2. Klasse in der Pfarrkirche.

Treffpunkt Frauen

Skulpturen setzen Akzente im Garten

Wetterfeste Doldenblüten aus unverzinktem Stahl nehmen im Nu eine attraktive Rostpatina an und werden auf einem Stahlstab zum Blickpunkt im Garten. Unter handwerklicher Anleitung wird ein Unikat nach deinem Geschmack entstehen.

Der Durchmesser der Doldenblüte ist zwischen 30 und 50 cm und die Höhe zwischen 100 und 120 cm.

- Datum: Donnerstag, 20. März
- Zeit: 8.30 oder 19.00 Uhr
- Dauer: 2,5 Stunden
- Leitung: Isabella Hodel
- Kursort: Zuswil, Kottwil
- Teilnehmerzahl: 6-12 Personen
- Kosten: Fr. 80.- inkl. Material, Kaffee und Kuchen

Anmeldung bis Donnerstag, 13. März unter www.treffpunkt-frauen-grosswangen.ch oder bei Isabelle Infanger, 078 832 17 15

Weltgebetstag «Cookinseln»

Ein Paradies im Pazifik entdecken.

Stell dir vor, du könntest für einen Abend die Cookinseln bereisen. Es ist die perfekte Gelegenheit, diese paradisischen Inseln und ihre inspirierenden Menschen kennenzulernen. Du erhältst spannende Einblicke in das Land, hörst Geschichten von Frauen, erlebst ihre Freuden und Herausforderungen und tauchst ein in ihre Kultur.

Welche Speisen kommen dort auf den Tisch? Wie sieht der Alltag der

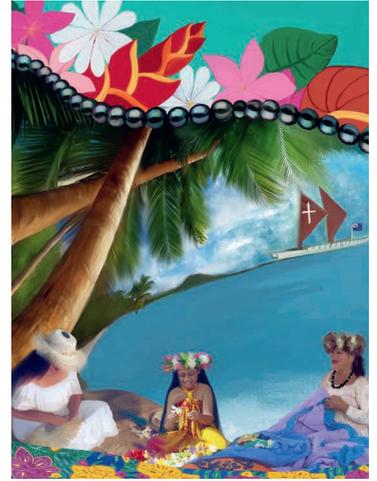


Menschen aus? Wie leben sie ihren Glauben?

Hast du Lust, mehr über die Cookinseln zu erfahren, im Gebet Gemeinschaft zu erleben und einige ihrer typischen Gerichte auszuprobieren? Dann komm mit uns auf die Reise!

Datum:

- Freitag, 7. März
- Zeit: 19.30 Uhr
- Ort: Dachsaal im Pfarretreff



Rückblicke Grosswangen

Religionsunterricht 2. Klasse



«Wenn ich König oder Königin wäre, würde ich ...» – mit diesem Thema haben sich die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse kürzlich beschäftigt. Die Vielfalt an Ideen waren grenzenlos und wenn es nach den kleinen Persönlichkeiten geht, gäbe es in der Gemeinde Grosswangen ab sofort viele neue Hingucker. Die Ideen schweiften jedoch auch über die Gemeindegrenze hinaus, auch Wünsche für unser Land und für die ganze Welt blieben nicht aus. So zum Beispiel würde «König Aaron» bestrebt sein, dass jeder Mensch ein Zuhause mit einem Bett haben sollte, dass es ein Abfallverbot wie auch ein Kriegsverbot geben würde. Weiter wünscht er sich, dass noch mehr Planeten entdeckt werden und dass alle Menschen glücklich und zufrieden sind.

Antoniustag

Die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse gestalteten den Gedenktag des heiligen Antonius in der morgendlichen Feier, welche um 8.00 Uhr stattfand, aufs Schönste mit. Sei dies mit Querflötenklängen, mit verschiedenen Texten zum Thema «Licht und Hoffnung», sowie auch mit einem humorvollen Zwiegespräch von drei Kerzen namens «Flackeri», «Stuuni» und «Zöndi». Am Schluss der Feier beschenkten die 5.-Klässler die Mitfeiernden mit einer kleinen, aber sehr schön ausgeschmückten Kerze. Dem Domherr Reto Kaufmann ist es wunderbar gelungen, den Jugendlichen und den vielen Mitfeiernden licht- und hoffnungsvolle Worte mit in den Alltag zu geben.



Texte und Fotos:
Doris Duss, Katechetin

Ettiswil aktuell

23. März – Fastensuppen Sonntag



Am 23. März, 10.15 Uhr feiern wir mit Beteiligung der 2. Oberstufe einen Familiengottesdienst in der Pfarrkirche. Anschliessend laden wir in der Büelacherhalle zur Fastensuppe ein. Diese wird vom Pfarreirat zubereitet. Für das Aufstischen, Servieren, das Rahmenprogramm für die Kinder und den Abwasch sind die Firmanden zuständig. Der Erlös wird der Fastenaktion gespendet. Wir freuen uns auf eine grosse Beteiligung.



Fasnachtsgottesdienst



Am Samstag, 1. März, 17.00 Uhr feiern wir den Fasnachtsgottesdienst zusammen mit der Muggezunft und dem Zunftchörli. Anschliessend spendet die Muggezunft einen Apéro.

Aschermittwoch



Am Aschermittwoch, 5. März beginnt die 40-tägige Fastenzeit. Wir wollen uns Zeit nehmen für diese vorösterlichen Tage. Das Aschenkreuz, das wir am Aschermittwoch in der Kommunionfeier um 19.00 Uhr empfangen, ist ein Zeichen dafür, dass auch unser Leben vergänglich ist.

Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche



Jeden Mittwochmorgen um 9.30 Uhr findet in der Pfarrkirche Ettiswil ein Rosenkranzgebet statt. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Weltgebetstag



Frauen und Mädchen dieses Landes sagen uns in ihren Worten etwas über ihre Sorgen, Hoffnungen und Ängste, aber auch über die Schönheit der Natur ihres Landes und wie einzigartig wir Menschen sind.

Das Thema ist: «Wunderbar geschaffen».

Mit der Weltgebetstags-Kollekte zeigen wir uns solidarisch mit anderen Frauen in der Welt und unterstützen konkrete Projekte zur Förderung der «Hilfe zur Selbsthilfe».

Gemeinsam feiern Menschen rund um die Welt am ersten Freitag im März, dieses Jahr am 7. März, den Weltgebetstag. Auch wir machen mit und treffen uns um 19.30 Uhr in der Klosterkapelle Sonnbühl.

Die Liturgie wird jedes Jahr von christlichen Frauen aus einem anderen Land erarbeitet.

Dieses Jahr kommen die Texte von den Cookinseln.

Frauen und Männer sind eingeladen, diesen WGT-Gottesdienst mit dem Vorbereitungsteam Helen Willi, Regula Odermatt und Barbara Arnet in der Kapelle Sonnbühl zu feiern.

Anschliessend treffen wir uns in der Cafeteria zum gemütlichen Teil.

Wir freuen uns auf euren Besuch.

Könnet Si...?

Für die Gestaltung eines Jugendanlasses bin ich auf der Suche nach Informationen über Wegkreuze, Helgenstöckli und Wegkapellen im und um das angrenzende Gebiet von Ettiswil, Alberswil und Kottwil. Kennen Sie Standorte von solchen sakralen Zeitzeugen? Haben Sie Informationen darüber, seien es historische, sagenhafte oder sinnhafte Hintergründe? Dann freue ich mich sehr über Ihre Kontaktaufnahme per E-Mail: beatrice.ambuehl@pastoralraum-im-rottal.ch oder per Telefon 079 657 50 86. Vielen Dank.

Beatrice Arnold, Katechetin RPI

Lebensmittelkollekte am Familiengottesdienst



Im Familiengottesdienst vom Sonntag, 23. März mit der zweiten Oberstufe ziehen wir anstelle einer Geldkollekte eine Lebensmittelkollekte zugunsten von «Tischlein deck dich» ein.

Die gemeinnützige Institution rettet einwandfreie Lebensmittel vor der Vernichtung und verteilt sie in der ganzen Schweiz an armutsbetroffene Menschen.

Bringen Sie einwandfreie, haltbare Lebensmittel, die nicht gekühlt werden müssen, z. B. Teigwaren, Reis, Konserven, Öl, Essig, Mehl, Zucker, Schoggi, Biskuits usw., in diesen Gottesdienst. Die Produkte werden während der Feier von den Schülerinnen und Schülern eingezogen.

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen Dienst an unseren Mitmenschen zu tun!

Beatrice Arnold, Katechetin RPI



Sr. Maria Theresia Scherer (Medaillon links) gründete zusammen mit dem Kapuziner Theodosius Florentini das Kloster Ingenbohl. Bildcollage: Kloster Ingenbohl

Kloster Ingenbohl

200. Geburtstag der Gründerin

Das Kloster Ingenbohl feiert dieses Jahr den 200. Geburtstag seiner Mitgründerin Sr. Maria Theresia Scherer. Das Kloster auf dem Hügel lädt zu verschiedenen Anlässen ein.

Anna Maria Katharina Scherer wurde 1825 in Meggen geboren. Nach einer Begegnung mit Theodosius Florentini, Kapuziner, trat sie 1844 den Lehrschwestern vom Heiligen Kreuz in Menzingen ZG bei und wurde zu Schwester Maria Theresia Scherer.

Leiterin eines Spitals

Sie folgte Florentini nach Chur, als dieser dort Pfarrer wurde und ein Spital gründete. Scherer wurde 1852 dessen erste Leiterin. Weil die Churer Behörden den Ausbau des Spitals verhinderten, erwarb Florentini ein Gehöft auf einem Hügel in Ingenbohl. Gemeinsam mit Florentini baute Scherer hier ab 1852 die Schwesterngemeinschaft der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Kreuz auf. 1856 trennten sich die Ingenbohler von den Menzinger Schwestern und Sr. Maria Theresia wurde 1857 erste Oberin der «Ingenbohler Schwestern».

Florentini starb 1845 unerwartet. Scherer, 40 Jahre alt, stand vor einem Schuldenberg. Zusammen mit den Schwestern gelang es ihr, das Institut

zu retten. In der Folge reiste sie viel, besuchte Niederlassungen, gründete Kinderheime, Schulen, Krankenhäuser und Altersheime. Als sie 1888 starb, zählte die Kongregation 1596 Schwestern in 397 Häusern, darunter solche in Tschechien und Österreich. 1995 wurde sie von Papst Johannes Paul II. seliggesprochen.

Studien zu Missbrauch

Das Bild der Wohltäterinnen aus Ingenbohl wurde 2013 und 2017 erschüttert, als unabhängige Untersuchungen zeigten, dass es in von Ingenbohler Schwestern geführten Kinderheimen über Jahrzehnte zu Misshandlungen gekommen war, darunter in der Erziehungsanstalt Rathsau. Dies lag nach Ansicht der Kommissionen auch an den schwierigen Umständen, unter denen die Schwestern bis zur Erschöpfung arbeiten mussten.

Die Schweizer Provinz der Ingenbohler Schwestern zählt heute rund 290 Schwestern im Durchschnittsalter von 84 Jahren. Über 230 von ihnen leben auf dem Klosterhügel. *Sylvia Stam*

Anlässe zum Jubiläumsjahr: So, 16.3. Eröffnung des Klosterwegs | 16.5. bis 31.10. Kunstausstellung «Der Brüchigkeit trotzen» mit Werken von Sr. Giella Degonda, Sr. Raphaela Bürgi u. a. | So, 18.5., 22.6., 17.8., 21.9. und 19.10., 11.00 öffentliche Führungen

Kirche Schweiz: Missbrauch verhindern

Wo steht die Prävention heute?

Wo steht die Kirche in der Bekämpfung von Missbrauch? Die Dachverbände von Bistümern, Landeskirchen und Orden informieren über den Stand der Umsetzung. Wir zeigen auf, wo noch Fragen offen sind.

Bei der Publikation der Missbrauchsstudie im Herbst 2023 nannten die Kirchenvertreter:innen Massnahmen, mit denen Missbrauch künftig verhindert werden sollte. Eine Massnahme, von Betroffenen lange gefordert, waren Anlaufstellen, die losgelöst sind von kirchlichen Strukturen. Dies ist nun endlich umgesetzt.

Seit Januar 2025 gibt es eine Zusammenarbeit mit den kantonalen Opferberatungsstellen. Die Kirche beteiligt sich an den Zusatzkosten der staatlichen Stellen mit einer Fallpauschale. Ausserdem gibt es eine kirchliche Informationsstelle für das spezifische Wissen über kirchliche Strukturen.

Einheitliche Assessments

Ab Sommer 2025 werden Priesteramtskandidaten sowie angehende Seelsorger:innen einheitlichen Assessments unterzogen. Ziel ist es, «bestimmte Risiken frühzeitig zu identifizieren und geeignete Vorkehrungen zu treffen». Welche Vorkehrungen das sind und ob auffällige Personen vom pastoralen Dienst ausgeschlossen werden, bleibt offen. Stefan Loppacher, Leiter der nationalen Dienststelle Missbrauch im kirchlichen Umfeld, betont jedoch, dass kirchliche Entscheidungsträger von einer Anstellung absehen sollen, «wenn die forensischen Fachpsycholog:innen feststellen, dass jemand aufgrund der Persönlichkeitsstruktur eindeutige Risiken aufweist».

Offen ist auch, ob eine allfällige Ablehnung in einem Personaldossier



Die Massnahmen kommen voran, doch der Weg ist steinig.

Bild: unsplash.com

festgehalten wird. Und ob dieses mit anderen Bistümern geteilt würde, wo sich ein abgewiesener Kandidat bewerben könnte. In der Vergangenheit war dies ein Problem, beispielsweise unter Wolfgang Haas. Dieser hat als Bischof von Chur und später Vaduz auch Männer geweiht, die anderenorts abgelehnt worden waren.

Standards für Dossiers

Das auf Personalfragen spezialisierte Unternehmen von Rundstedt hat im Auftrag der Kirche einen Leitfaden entwickelt, der Standards zur Führung, Archivierung und Weitergabe von Personaldossiers formuliert. Dieser muss von den Auftraggebern noch approbiert werden.

Die grosse Frage bleibt allerdings, wie man Bistümer, Landeskirchen und Kirchgemeinden davon überzeugen kann, die einheitlichen Standards umzusetzen. Denn die nationalen Dachverbände haben keine Weisungsbefugnis. Nicht geklärt ist zudem, wie der Informationsaustausch

über Kantons-, Bistums- und Landesgrenzen hinweg umgesetzt werden kann. Wie problematisch dieser Austausch sein kann, hat jüngst ein Beispiel aus dem Kanton Aargau gezeigt. Dort wurde ein Priester wegen Körperverletzung verurteilt und vom Bistum 2022 aus dem Dienst entlassen. Seit Anfang 2023 ist er im Bistum Chur tätig.

Kirchliches Strafgericht

Bisher entscheidet jedes Bistum, ob eine kirchenrechtliche Untersuchung eröffnet wird. Dies kann zu Interessenskonflikten führen, da der Bischof Arbeitgeber des kirchlichen Gerichtspersonals ist. Ein nationales Gericht soll solche Konflikte verhindern. Im März stimmen die Bischöfe über ein Statut für ein solches Gericht ab. Anschliessend muss Rom es genehmigen. Bischof Joseph Bonnemain hofft, dass dies noch dieses Jahr geschieht.

*Annalena Müller, Pfarrblatt Bern
(gekürzt)*



Die Romerotage machen Hunger zum Thema.

Bild: Adobe Stock

Romerotage Luzern
Hunger – Macht – Wut

Der Hunger ist in vielen Teilen der Welt auf dem Vormarsch. Kriege, autoritäre Regime, Umweltkatastrophen und mangelndes politisches Engagement haben das Ziel der UNO, alle Menschen bis 2030 angemessen zu ernähren, in weite Ferne gerückt. Die Romerotage 2025 widmen sich in unterschiedlichen Veranstaltungen dem Thema, mit «Wut im Bauch und Mut zum Engagement». Die Romerotage werden getragen von Comundo, Fastenaktion, dem Verein Bethlehem Mission Immensee, der katholischen Kirche Stadt und Kanton Luzern u. a.

Mi, 19.3. und Mo, 24.3. Zwölfnachtwölf, Mittagsimpuls in der Peterskapelle Luzern | Do, 20.3., 19.15 Film im Neubad Luzern: Das Geschäft mit der Armut | Fr, 21.3., 17.30 Themenabend mit Gästen aus Indien und Honduras, Romerohaus Luzern | So, 23.3., 10.00 Gottesdienst in Erinnerung an Oscar Romero, Kirche St. Karl, Luzern | Mo, 24.3., 19.15 Politisches Nachtgebet, Romerohaus Luzern | Details: comundo.org/romerotage

So ein Witz!

Pfarrer Müller fährt von der Fasnacht nach Hause, obwohl er etwas getrunken hat. Die Polizei hält ihn an, drückt aber nochmals ein Auge zu. Kurze Zeit später wird er wieder angehalten, dann noch mal und noch mal. Schliesslich sagt die Polizistin entnervt: «Mensch, Sie fahren in einem Kreisel. Biegen Sie endlich ab!»

Religionspädagogisches Institut
Infotag zum Studiengang

Was tut eine Religionspädagogin? Der Infotag gibt Auskunft über das Diplom- und Bachelorstudium Religionspädagogik sowie über das spannende Berufsfeld von Religionspädagog:innen in den Bereichen Religionsunterricht, Katechese, kirchliche Jugendarbeit und Gemeindeanimation.

Sa, 15.3., 10.15, Universität Luzern oder Online-Teilnahme | unilu.ch/infotag-rpi



Alle Beiträge der Zentralredaktion
www.pfarreiblatt.ch



Ein lauschiger Garten umgibt Kirche und Gemeinschaftshaus in Terra Vecchia TI.

Bild: ritiro.ch

Verein Ritiro Terra Vecchia
Gartentage im Centovalli

Das Ritiro Terra Vecchia ist ein lauschiger Ort im Centovalli TI. Er besteht aus einem Gemeinschaftshaus mit grossem Garten und einer Kirche. Im Mai lädt der Verein alle Interessierten dazu ein, den frühlingshaften Garten mit Blumen und Gemüse ein paar Tage zu pflegen. Die gemeinsame Arbeit wird unterbrochen durch drei Gebetszeiten im Stil von Taizé. Der Ort ist ab der Seilbahn in Rasa nur zu Fuss erreichbar (15 Minuten).

So, 11. bis Do, 15.5., Ritiro Terra Vecchia, Centovalli | Informationen zum Ort unter ritiro.ch > Angebote | Anmeldung bis Anfang Mai an josef.moser@ritiro.ch

Bücher

Nötiger denn je

Die Theologie der Befreiung sei tot, hört man oft. Anderer Meinung ist Josef Estermann, langjähriger Leiter des Romerohauses in Luzern und ehemaliger kirchlicher Mitarbeiter in Peru und Bolivien: «Die Theologie der Befreiung ist lebendig und bunt, vielfältig und herausfordernd, vor allem aber nötiger denn je», sagt er in seinem Buch «Herrschaft und Befreiung» – eine Bestandesaufnahme nach fünfzig Jahren Befreiungstheologie.



Estermann weist dies sehr kenntnisreich und leicht verständlich nach. Auf den ersten 40 Seiten skizziert er die Charakterzüge der lateinamerikanischen Befreiungstheologie. Der grösste Teil des Werkes ist ihren Veränderungen gewidmet, auch ausserhalb Lateinamerikas. Den Wandel verdankt sie «dem Auftauchen neuer Subjekte: Frauen, indigene und afroamerikanische Völker, sexuelle Minderheiten, Mutter Erde, nicht-christliche Religionen».

Der Autor skizziert die neuen Formen der kontextuellen Theologie mit den Stichworten indigen, feministisch, ökologisch und interkulturell. Und er zeigt kurz und knapp, welche Gesichter sie in Ländern und auf Kontinenten angenommen hat.

Walter Ludin, Kapuziner

Josef Estermann: Herrschaft und Befreiung. Fünfzig Jahre Befreiungstheologie – eine Bestandesaufnahme | Edition Exodus Luzern 2025 | ISBN 978-3-907386-04-0 | 191 Seiten | Fr. 22.–

Zuschriften/Adressänderungen an:
Redaktion Pfarreiblatt, Dorf 2, 6018 Buttisholz
redaktion@pastoralraum-im-rottal.ch

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum im Rottal,
Dorf 2, 6018 Buttisholz

Redaktion: Nicole Meier und Yvonne Fischer
Erscheint monatlich

Hinweise für den überparreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.
Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Bild: Gregor Gander, aufsehen.ch

Wenn du fliegen willst,
musst du die Sachen loslassen,
die dich runterziehen.

Toni Morrison (1931–2019), US-amerikanische Schriftstellerin
